

Landesliga 3 Württemberg, Saison 2014/2015  
13.Spieltag

## TSG Tübingen - FC Rottenburg 0:1

### Zweite Hälfte erfolgreicher

Von Harald Rommel

Das gab es schon seit über einem Jahrzehnt nicht mehr in der Landesliga Staffel 3. Exakt die Hälfte aller Mannschaften können sich zwei Spieltage vor Ende der Vorrunde noch mehr oder weniger große Hoffnungen auf den Herbstmeistertitel machen. Wobei am 13. Spieltag nur drei Teams aus der ersten Tabellenhälfte einen Sieg landen konnten.

Mit ihrem fünften Heimsieg eroberten sich die Fußballer der SpVgg Holzgerlingen (27 Punkte) den Platz an der Sonne zurück. "Es muss auch einmal ein 1:0 reichen", schnaufte Coach Bernd Gluiber nach dem hauchdünnen Erfolg über den Bezirksrivalen TV Darmsheim erst einmal tief durch. "Nun sind wir wieder die Gejagten", hofft er nächsten Sonntag in Nehren die Leaderposition verteidigen zu können. Nach dem Gesetz der Serie dürfte das keine leichte Aufgabe werden

"Das sieht nun wieder wesentlich besser aus", ist Maik Schütt, Trainer des Zweiten VfL Sindelfingen (27), nach dem 3:1-Heimsieg über Kirchentellinsfurt überzeugt, dass sein Team "das kleine Tiefüberwunden hat."

Wie Holzgerlingen und Sindelfingen hat auch der Dritte TSG Tübingen (26) erst ein Spiel in der Fremde verloren. Zudem sind die Unistädter genau wie Rottenburg und Zimmern zu Hause weiter unbesiegt. "Jeder Punkt zählt und hilft uns weiter", konnte TSG-Coach Michael Frick mit dem 1:1 im Spitzenspiel gegen den Nachbarn FC Rottenburg "letztendlich ganz gut leben."

Auch Andre Gonsior, Spielertrainer eben jenes Vierten FC Rottenburg (25), war hinterher mit das wichtigste, "wieder ein Mosaiksteinchen hinzu gefügt zu haben."

Beim Fünften VfB Bösing (24) trauerte man noch lange nach Spielende dem vergebenen Strafstoß in der Nachspielzeit gegen die Young Boys Reutlingen nach. "So ist Fußball", musste man sich daher im VfB-Lager mit dem 1:1 gegen den Sechsten TSG Young Boys Reutlingen (23) begnügen. "Immerhin wieder etwas Zählbares in der Fremde", freute sich hingen TSG-Coach Steven Schanz.

Der Dino der Landesliga Staffel 3, der Siebte VfL Pfullingen (23), liegt nicht nur in der ewigen Tabelle ganz vorne, sondern auch in der aktuellen Heimtabelle. "Sechs Mal konnten wir zu Hause schon

gewinnen", erzählt VfL-Coach Jochen Class voller Stolz, "auswärts haben wir aber noch etwas Nachholbedarf." Die nächste Reise führt am 22. November übrigens nach Freudenstadt ...

Den jüngsten Aufwärtstrend nicht fortsetzen konnte der Achte SV Zimmern (21), der in Freudenstadt mit 1:2 den Kürzeren zog. Versäumtes wollen die Gelb-Schwarzen nun nächsten Samstag gegen den Zweiten VfL Sindelfingen nachholen und "da gilt es verlorenen Boden wieder aufzuholen" so Coach Edgar Beck. Spartenleiter Erwin "Figa" Beck fand nach der Niederlage in Freudenstadt kritische Worte: "Bei uns hat heute die notwendige Entschlossenheit gefehlt. In der ersten Halbzeit hatten wir das Spiel klar im Griff und müssen in Führung gehen. Insgesamt hatte ich schon das Gefühl, dass unsere Mannschaft den Gegner etwas unterschätzt hatte."

Zu Hause schon viermal und in der Fremde bereits dreimal Unentschieden gespielt haben die Remiskönige des Neunten TuS Metzingen (16), was bedeutet, dass der Abstand zu den gefährdeten Plätzen noch recht klein ist.

"Erst ein Auswärtssieg, das ist zu wenig", nennt Benedikt Müller, Trainer des Zehnten SV Nehren (15) mit einem Grund, weshalb man den eigenen Erwartungen nach der 0:2-Niederlage in Rottweil weiter hinterher hinkt.

Auch der Elfte BSV Schwenningen (14) riss bisher auf des Gegners Platz keine Bäume aus, zog dort schon vier Mal den Kürzeren. "Gegen Freudenstadt muss nun ein Sieg her", fordert BSV-Coach Djordje Vasic unmissverständlich nach der glatten 1:5-Pleite in Pfullingen.

Den Anschluss ans hintere Mittelfeld konnte der Zwölfte FV 08 Rottweil mit dem dritten Heimsieg herstellen. "Wir wollen schon noch den einen oder anderen in der Tabelle überholen", gibt man sich in Rottweil auch optimistisch, dass dies schon bis Weihnachten auch gelingen wird.

Auch wenn sie erst einen Heimsieg auf dem Konto haben, ist man bei der SpVgg Mössingen (10) glücklich aus den letzten vier Spielen immerhin acht Punkte geholt zu haben.

"Endlich", jubelte auch der Anhang der SpVgg Freudenstadt (9) nach dem zweiten Heimsieg durch das 2:1 gegen Zimmern, "jetzt gelingt es uns hoffentlich eine kleine Serie."

Eine selbige muss auch beim Vorletzten TV Darmsheim (8) her. "Acht Punkte kurz vor Ende der Hinrunde sind natürlich viel zu wenig", so TVD-Coach Tobias Lindner, "für uns wird es höchste Eisenbahn." Auch beim jetzt wieder am Ende der Tabelle stehenden TB Kirchentellinsfurt (7) ist man sich längst der prekären Lage bewusst.

**Torschützenliste:** 1. Andreas Poser (VfL Sindelfingen) 11 Tore; 2. Jonas Frey (TSG Tübingen) 9; 3. Abdulsamed Akin, Antonio Tunjic (beide TSG Young Boys Reutlingen), Simon Hauth (SpVgg Holzgerlingen), Kevin Schneider (SpVgg Mössingen), Björn Straub (FC Rottenburg) alle 8; 8. Abdullah Güney (VfL Pfullingen), Patrick Lauble (SV Zimmern), Daniel Tremmel (SpVgg Holzgerlingen) alle 7.